

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der Gipfel der Bescheidenheit  
**Autor:** M.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478879>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vielsagender Traum

Lieber Nebelpalter! Die Festtage sind zwar vorbei, aber den, wie ich finde, beziehungsvollen Traum, den ich in der Christnacht hatte, will ich Dir trotzdem nicht vorenthalten.

Das Bild aus dem Nebelpalter Nr. 51, letzte Seite, befiehlt: Razzia im Dachstock!, wurde nämlich auf einmal lebendig und ich sah, wie die arme, alte Frau gar bitterlich den fünf Franken nachweinte, die sie als Buße für unerlaubtes Fleischessen hatte bezahlen müssen. Da erschien ihr der Weihnachtsengel und fragte sie nach ihrem Kummer. Und als sie ihm ihr Leid geklagt hatte, flog er davon und flog landauf landab in jede Stube, wo schon jemand einmal an einem fleischlosen Tage dem verbotenen Genuss gefröhnt hatte und glücklich nicht erwischt worden war. Und überall, wo der Engel hinkam, verlangte er von den Fehlbaren einen Zehner Buße. Dann flog er mit dem Geld wieder zurück in die Dachstube der armen Putzfrau, schüttete es auf den Tisch und half ihr zählen. Fünfhundert Franken hatten sie schon gezählt, und immer noch lag ein großer Haufen ungezählt vor ihnen — bis ich auf einmal erwachte. Falls mein Traum ein Wahrtraum gewesen ist: War der Engel auch bei Dir?

Ja, der Engel war da. Und der Nebelpalter hat seine Buße bußfertig bezahlt.

Aber dann ging er hin und spielte seinerseits ein bisschen Engel und brachte den Dachstockleutchen einige blanke Fünfliber, die ihm über die Weihnachtszeit zu genau diesem Zweck zugekommen waren von lieben Menschen, denen er auch an dieser Stelle herzlich dankt!

## Lieber Nebelpalter!

Wir hören am Radio die Nachrichten der schweizerischen Depeschenagentur ab. Diesmal ist nur eine einzige Schweizermeldung dabei und dann folgen die Kriegsnachrichten. Plötzlich fragt mich unsere Zehnjährige: «Du, Papa, was seit denn dä, wenn emol kei Chrieg meh isch?»

Oru

## Der Gipfel der Bescheidenheit

Ein Irländer, der stolze Besitzer einer sehr schönen Baßstimme, vertraute eines Tages einem Freund einen erstaunlichen Traum an: «Ich war in einem Riesenchor: 5000 Sopranos, 5000 Altos, 5000 Tenore, alle sangen zusammen fortissimo. Es war herrlich. Aber plötzlich», fuhr der Sänger fort, «klopfte der Dirigent ab und wandte sich an mich und sagte: Nicht ganz so laut im Baß, Herr Jones.»

M. H.



„So hänzi Pfyrtig guet durepracht Frau Länggehager?“

„Sosolala. Me sett halt nüd eso sänsibel sy das ein wäg jedem gschwungne Nidel 's Gwüsse truckt!“

**Drei meiner Spezialitäten:**

1. Saucisse à rôti vaudoise
2. Täglich: Fondue Neuchâtelois
3. Samstags: Tripes Neuchâtelois

**Café Romand, Zürich 1**

A. Walzer, chef de cuisine  
an der Landi Koch des „Pavillon Neuchâtelois“  
Mühlegasse 14, Nähe Uranibrücke

## Bim Gwafför

Der Gwafför zu einem angehenden Rekruten: «Wie wünsche Si ds Hoor gschnitte ha?»

«Vorne churz und hinde zum fürschträhle.»

K.